

Das Tagebuch von mArtin...

13. Februar 2026 18:40 Uhr

Eigentlich sehr passend zu einem Freitag, den 13. ist der heutige Eintrag. Da bin ich nämlich auf eine recht interessante (oder doch etwa nicht?) Seite im Netz gestoßen. Wenn man sich in die Untiefen des Lebens eines Sexualverbrechers begeben will, dann ist der heutige Tipp ein echter Clou.

Die Epstein-Akten sind ja grundsätzlich freigegeben, aber sich durch Hunderttausende von unsortierten Dokumenten zu wühlen ist nicht jedermanns/fraus Sache. Da hat eine Gruppe von Internet-Aktivisten eine nette Sache gemacht: Die Leute dort haben eine Art fiktives Gmail-Konto programmiert, in welches man sich sozusagen als Herr Epstein einloggt und dann einfach so in den Emails, Fotos, PDFs usw. stöbern kann. Gibt man dann zum Beispiel »Vienna« als Suchbegriff ein, dann erhält man eben alle Emails mit Wien-Bezug.

Natürlich denkt man immer so ein bisserl, man könnte da die großen Verbrechen aufklären - genau so ist es aber eben nicht. Auch J. Epstein war nicht 24 Stunden am Tag Schwerverbrecher, so ist es nur in Filmen. Man kann aber sehr wohl darüber mitlesen, worüber sich die zu Schönen und zu Reichen den ganzen Tag so unterhalten. Auch das kann schließlich irgendwie aufschlussreich sein...

Der Name der Seite: Jmail.World

(C) mArtin 2026